

Folge der Feierlichkeiten.

Das Fest beginnt mit einem Gesang zum Andenken an Alle verstorbenen Wohlthäter des Gymnasiums, gesungen von Mitgliedern der ersten Singeklasse, unter der Leitung des Oberlehrers und ersten Singelehrers Hrn. Dr. Fischer:

Requiem aeternam dona eis, domine, et lux perpetua luceat eis.

1) Der Selektaner und Primus omnium Franz Hartmann, aus Cammin in Hinterpommern, hält die von ihm gefertigte Rede in griechischer Sprache: Περὶ τῆς Δημοσθένους τελευτῆς.

2) Der Groß:Septaner Ernst Jul. Severin, aus Saabor in Schlesien bei Grüneberg, declamirt: Dionysius und der Reiche, von Nicolai.

3) Der Klein:Quintaner Wilh. Rud. Schulze, aus Berlin: Diogenes und der Knabe, aus dem Dichterfreunde.

4) Der Primaner Ernst Friedr. Schneider, aus Selchow bei Berlin, hält die von ihm gefertigte Rede in englischer Sprache: A brief history of the english language, according to the political changes in the nation.

5) Der Groß:Quintaner und Sekundus der Klasse, Dan. Friedr. Rud. Fretter, aus Berlin: Die Raupe und der Schmetterling, von Herder.

6) Der Groß:Quintaner und Primus der Klasse, Wilh. Alex. Holke, aus Berlin: die Freude, von Herder.

7) Der Primaner Aug. Wilh. Emil v. Pape, aus Königsberg in der Neumark, hält die von ihm gefertigte Rede in französischer Sprache: Défense de l'ordre des Templiers.

Die beiden Klein:Quartaner:

8) Karl Jul. Müller, aus Berlin und

9) Karl Rud. Emil Fritze, aus Berlin, declamiren abwechselnd die Leipziger Schlacht, von Arndt.

10) Der Groß:Quartaner J. G. Hermann Zwickler, aus Berlin, declamirt das Rothkehlchen, von Krummacher.

11) Der Selektaner Ad. Friedr. Heindorf, aus Berlin, trägt den von ihm gefertigten Hymnus in hebräischer Sprache vor: Ueber die Macht und die Wunder Jehovahs in der Natur.

12) Der Primaner Karl Andr. Engel, geb. in Charlottenburg, giebt dasselbe in deutscher Sprache.

13) Der Groß:Quartaner Alex. Aug. Jakobi, aus Königsberg in Preußen: Walter von Thurm und sein Löwe, von Bockshammer.

14) Der Groß:Quartaner Gust. Ferd. Sonntag, aus Berlin: Tod und Schlaf, von Krummacher.

- 15) Der Groß:Quartaner Friedr. Aug. Mecklenburg, aus Berlin: Georg Neumark und die Gambe, von Kind.
- 16) Der Selektaner und Sekundus der Klasse, Friedr. Wilh. Curth, aus Berlin, hält die von ihm verfertigte Rede in lateinischer Sprache: *Quaenam fuerint impedimenta, quominus post C. Julii Caesaris obitum libertas imperii Romani restitueretur.*
- 17) Der Klein:Tertianer Ectus A. Georg Karl Alb. Neander, aus Berlin, declamirt: die Engelsgröschchen, von Gebhardt.
- 18) Der Klein:Tertianer Ectus B. Alex. Aug. Wilh. v. Pape, aus Berlin: der Strom des Lebens, aus Falkmanns Stylübungen.
- 19) Der Klein:Tertianer Ectus A. Karl Ludw. Gerber, aus Berlin, declamirt Französisch: *Rien n'est beau que le vrai, par Boileau.*
- 20) Der Klein:Tertianer Ectus B. Karl Muquardt, aus Berlin: die Christnacht, eine Volksfage, von Streckfuß.
- 21) Der Klein:Tertianer Ectus A. Friedr. Wilh. Georg Peters, aus Berlin: Die Weihen des Morgenlandes, von Krummacher.
- 22) Der Selektaner Franz Berthold Kolbe, aus Worms: selbe bei Landsberg a. d. W., hält die von ihm verfertigte Rede in deutscher Sprache: *Woraus erklärt es sich, daß es die Griechen in den bildenden Künsten zu einem so hohen Grade der Vollkommenheit gebracht haben?*
- 23) Der Groß:Tertianer erster Abtheilung Ludw. Heinr. Wilh. Liphardt, aus Berlin, declamirt Französisch: *Les châteaux en Espagne, par Collin d'Harleville.*
- 24) Der Groß:Tertianer erster Abtheilung Ernst Siegf. Köpke, aus Berlin: Die Einschiffung der Athener, von Wilh. Müller.
- 25) Der Primaner Rud. Neumann (II.), aus Alt:Landsberg, hält die von ihm verfertigte Rede in italienischer Sprache: *Francesco Petrarca ristoratore delle lettere in Italia.*
- 26) Der Groß:Sekundaner Herrm. Wilh. Willich, aus Berlin: Das Siegesfest, von Schiller.
- 27) Der Groß:Sekundaner Karl Andr. Rud. Langerhans, aus Berlin, Lateinisch: *Orpheus et Euridice, Virg. Georg. L. IV, vers. 453—526.*
- 28) Der Primaner Karl Ludw. Schröder, aus Berlin, declamirt: *Rassandra, von Schiller.*
- 9) Der Primaner Gustav Julius, aus Berlin, declamirt Englisch: *Hymne on God by Thomson,*

30) Der Primaner Joh. Heinr. Buchholz, aus Berlin, deklamirt ein von dem Herrn Prof. Giesebrecht verfaßtes Gedicht: Der venetianische Kaufmann.

Ein Gesang von G. A. Perti macht die Einleitung zur Hauptrede des Herrn Professor Aug. Ferd. Ribbeck.

Laudate dominum omnes gentes, laudate eum omnes populi: quoniam confirmata est super nos misericordia ejus, et veritas domini manet in aeternum.

Gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum, Amen.

Z u m S c h l u ß.

Folgende Gesänge mit Instrumental-Begleitung von einem Theil der Schüler der ersten Singeklasse gesungen, unter der Leitung des Oberlehrers Herrn D. Fischer.

(Aus dem Messias von Händel.)

E i n e r.

Blick auf, Nacht bedecket das Erdreich, dunkle Nacht die Völker, doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir, und die Heiden wandeln in deinem Licht und die Könige im Glanze deines Aufgangs.

C h o r.

Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbart, und alles Fleisch mit einander wird sehen, daß Jehova's Mund geredet hat.

E i n e r.

Denn so spricht der Herr, der Gott Zebaoth: Es ist noch um ein Kleines, und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne, ja ich bewege alle Heiden, weil nun der Trost aller Völker erscheint; und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, und der Engel des Bundes, deß ihr begehrt, seht er kommt! spricht der Herr Zebaoth.

C h o r.

Er wird sie reinigen, die Kinder Levi, daß sie dem Herrn Opfer darbringen, ein Opfer in Gerechtigkeit.

E i n e r u n d C h o r.

Denn siehe der Verheißne des Herrn wird auf Erden erscheinen, deß Name heißt: Immanuel, Gott mit uns.

Du die Bonne verkündigt in Zion, und Gutes in Jerusalem, steig empor zu der Höhe der Berge, erhebe deine Stimme mit Macht, dein Gesang schalle getrost, verkünd'ge den Städten in Juda: Er kommt, eu'r Gott! die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

E i n e r.

Das Volk, so im Finstern wandelt, sieht nun ein großes Licht, und die da wohnen in Finsterniß und im Schatten des Todes, denen scheint es helle.

C h o r.

Uns ist zum Heil ein Kind geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter, und sein Name wird heißen: Wunderbar, Herrlichkeit, der starke Held, und Ewig: Vater und Friedefürst.

S c h l u ß : C h o r.

Hallelujah!

Dem Gott der Herr regieret allmächtig, der Herr wird König seyn, das Reich der Welt ist nun des Herrn und seines Christ.

Und er regiert von nun an auf ewig; Herr der Herrn, der Götter Gott! von nun an auf ewig.

Hallelujah!

Zu dieser Feier, am Mittwoch den 19. December (welcher Tag vor 52 Jahren der Sterbetag unsers ungenannten Gönners war, der 89 Jahre alt in Padua sein Leben der Wohlthätigkeit endigte), von halb 10 bis gegen 1 Uhr, habe ich die Ehre im Namen des Gymnasiums hiemit ehrerbietigst und gehorsamst einzuladen alle Vorgesetzte, Gönner und Freunde des Schulwesens, namentlich des Königl. wirklichen Geheimen Staatsministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Ritters ic. Herrn Freiherrn von Altenstein Excellenz — des Königl. wirklichen Geheimen Rathes und Direktors des Unterrichts-Departements, Ritters ic. Herrn von Kämpf Excellenz — und sämtliche Herren Räte eines Hochpreislichen Ministeriums — den Königl. Ober-Präsidenten der Regierungen zu Potsdam und Frankfurt, und des Konsistoriums und Schulkollegiums der Provinz Brandenburg, Ritter ic. Herrn von Bassewitz — den Vice-Präsidenten, Ritter ic. Herrn Weil — den Königl. Kommissarius und Kurator dieses Gymnasiums, den wirklichen Ober-Konsistorialrath, Ritter ic. Herrn Nolte und sämtliche Herren Räte des

Hochwürdigen Konsistoriums und Provinzial-Schulkollegiums —
Einen Hochlöblichen Magistrat, den Patron der An-
stalt — die Herren Gymnasiarchen und Ephoren — Eine
Wohllobliche Stadtverordneten-Versammlung —
die Mitglieder des Wohllobl. Direktoriums der Streit-
schen Stiftung — die Wohlthäter der Anstalt — die
Eltern und Pfleger unserer Zöglinge — kurz Alle, welche an
den öffentlichen Bildungsanstalten Antheil nehmen, um durch
ihre hochgeneigte aufmunternde Gegenwart die Bestrebungen
der Lehrer und Schüler zu erhöhen.

Hoch
Eine
stalt
Woh
die
schen
Eltern
den
ihre
der

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



collegiums —
on der Ans
— Eine
nlung —
er Streits
stalt — die
welche an
um durch
estrebungen

